

Häufige Fragen



«Ich habe noch keine Einladung erhalten. Darf ich trotzdem teilnehmen?»

Wenn Sie in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft wohnhaft und zwischen 50–69 Jahre alt sind, dürfen Sie jederzeit über www.screening-programme.ch eine Einladung mit **Ihrer Referenznummer** anfordern.

«Was soll ich tun: Stuhltest oder Darmspiegelung?»

Die Entscheidung darf durch Abwägen der Vor- und Nachteile getroffen werden. Bei Personen mit nahen Verwandten mit Darmkrebs wird eine Darmspiegelung klar empfohlen. Wenden Sie sich an Ihre Apotheke oder Hausarztpraxis, falls Sie unschlüssig sind, welche Untersuchung für Sie am besten geeignet ist.

«Ich hatte eine Darmspiegelung vor 7 Jahren. Darf ich teilnehmen?»

Bei Personen ab 50 Jahren mit einem durchschnittlichen Darmkrebsrisiko wird zu einer Darmspiegelung alle 10 Jahre geraten. Informieren Sie uns über www.screening-programme.ch oder telefonisch über das Jahr Ihrer letzten Darmspiegelung. Gerne laden wir Sie pünktlich nach Ablauf der 10 Jahre wieder ein.

«Meine Mutter hatte Darmkrebs. Darf ich teilnehmen?»

Ja, grundsätzlich sind Sie teilnahmeberechtigt. Bei Personen mit nahen Verwandten (Eltern, Geschwister, Kinder) mit Darmkrebs wird zu einer Darmspiegelung geraten. Brauchen Sie häufigere Darmspiegelungen (z. B. alle 5 Jahre), erfolgen diese ausserhalb des Programms.

«Ich habe Darmbeschwerden. Darf ich teilnehmen?»

Das Screening richtet sich an beschwerdefreie, gesunde Personen. Haben Sie abklärungsbedürftige Beschwerden, klären Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt, wie Sie vorgehen. Womöglich ist eine Untersuchung im Screening nicht für Sie geeignet.

Darmkrebs-Screening-Programm

Das Programm wird durch die Krebsliga beider Basel geleitet und koordiniert, in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt und dem Amt für Gesundheit des Kantons Basel-Landschaft.

 **Wer nimmt teil?**

Auf unserer Website www.screening-programme.ch finden Sie weitere Informationen zu den teilnehmenden Apotheken und Ärztinnen/Ärzten in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

 **Weitere Partner**

Ebenso finden Sie auf unserer Website alle weiteren am Programm beteiligten Partner.

 **Datenschutz**

Die Abläufe wurden von der Kantonalen Datenschutzbehörde geprüft. Informationen zur Nutzung, Weitergabe und Speicherung Ihrer Daten finden Sie auf unserer Website.

DARMKREBS-SCREENING BEIDER BASEL

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne.



Telefon
061 319 91 70



E-Mail
screening@klbb.ch



Website
www.screening-programme.ch

Gerne berät Sie auch Ihre Apothekerin/
Ihr Apotheker oder Ihre Hausärztin/Ihr Hausarzt.

Praxis/Apotheke

Darmkrebs-Screening-Programm
der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft
Ein Programm der Krebsliga beider Basel
Petersplatz 12
4051 Basel



krebsliga beider basel



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

BASEL
LANDSCHAFT

VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

Darmkrebs- Screening

Testen bevor man etwas spürt



DARMKREBS-SCREENING
BEIDER BASEL

Darmkrebs in der Schweiz

- Platz 3 der häufigsten Krebsarten
- 1 von 25 Personen erkrankt daran
- 1700 Personen sterben jährlich daran

Frühzeitig erkannt ist Darmkrebs meist heilbar. Durch regelmässige Vorsorge kann Krebs gar verhindert werden.

- Darmkrebs wächst während vielen Jahren unbemerkt im Dickdarm heran.
- Wenn Darmkrebs Beschwerden macht, ist er schon über viele Jahre gewachsen und darum oft fortgeschritten.
- Mit gezielten Screening-Tests bei Gesunden kann man Krebs frühzeitig erkennen und damit oft viel Leid und intensive Therapien verhindern.

Die Entwicklung von einem Adenom (Polyp) zu Krebs dauert durchschnittlich 10–15 Jahre



Das Kantonale Darmkrebs-Screening-Programm

- Ein Angebot für die Bevölkerung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, bei dem Sie zu regelmässigen Screening-Untersuchungen eingeladen werden.
- Sie haben die Wahl zwischen einem Stuhltest (alle 2 Jahre) oder einer Darmspiegelung (alle 10 Jahre).

Stuhltest



Darmkrebs im Frühstadium blutet oft ein wenig. Durch den Stuhltest werden kleinste, von blossen Auge nicht sichtbare Mengen von Blut im Stuhl nachgewiesen.

Darmspiegelung



Bei dieser Untersuchung führt eine Magendarm-Spezialistin/ein Magendarm-Spezialist, einen dünnen Schlauch mit einer kleinen Kamera in den Darm ein.

Wer darf teilnehmen?

- 50–69 Personen im Alter von 50–69 Jahren
- Wohnhaft in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft
- Keine Darmspiegelung innert der letzten 10 Jahre
- Keine Darmbeschwerden

Stuhltest



Krankenkasse übernimmt 90% der Kosten
Die Kosten für den Test werden Franchise-befreit von der Krankenkasse übernommen. Sie bezahlen lediglich den Selbstbehalt von 10% (= CHF 4.60).



Wiederholung alle 2 Jahre
Für eine optimale Zuverlässigkeit wird der Stuhltest alle 2 Jahre wiederholt. Im Programm werden Sie pünktlich nach Ablauf der 2 Jahre wieder automatisch eingeladen.

Registrierung auf www.screening-programme.ch



- Nach der Online-Registrierung wird Ihnen der Stuhltest per Post nach Hause gesandt.
- Nach der Rücksendung erfahren Sie das Resultat innert weniger Tage per Post.
- Wird Blut im Stuhl gefunden (bei ca. 8 von 100 Personen), ist zur weiteren Abklärung eine Darmspiegelung notwendig (ebenfalls Franchise-befreit).

Vorteile Stuhltest



- Einfach, schnell, selbstständig zu Hause
- Eine Darmspiegelung ist nur notwendig, wenn Blut im Stuhl nachgewiesen wird

Nachteile Stuhltest



- Wiederholung alle 2 Jahre
- Kleine, gutartige Vorstufen werden weniger entdeckt (grosse Vorstufen/Frühformen werden gleich zuverlässig entdeckt wie mit der Darmspiegelung)

Darmspiegelung



Krankenkasse übernimmt 90% der Kosten
Die Kosten für die Spiegelung werden Franchise-befreit von der Kasse übernommen. Sie bezahlen nur den Selbstbehalt von 10% (= CHF 50 bis 150).



Wiederholung alle 10 Jahre
Bei Personen ab 50 Jahren mit einem durchschnittlichen Darmkrebsrisiko, wird die Darmspiegelung alle 10 Jahre empfohlen.

Registrierung auf www.screening-programme.ch



- Mit dem Beleg der Online-Registrierung lassen Sie sich bei einer hausärztlichen Beratung einer Magendarm-Spezialistin/einem Magendarm-Spezialisten im Programm zuweisen. Einige Magendarmpraxen nehmen auch Selbstzuweisungen an.
- Durch die obligatorische, vorgängige Online-Registrierung stellen Sie sicher, dass die Darmspiegelung innerhalb des Programms erfolgt, wodurch sie Franchise-befreit ist.
- Sie werden direkt in der Magendarmpraxis über das Vorgehen und das Ergebnis informiert.

Vorteile Darmspiegelung



- Krebsvorstufen (Polypen) lassen sich gleich bei der Untersuchung entfernen
- Untersuchung muss nur alle 10 Jahre wiederholt werden

Nachteile Darmspiegelung



- Darmvorbereitung mit Abführmittel, Durchführung in Praxis/Spital
- Kleines Risiko für schwere Komplikationen (bei ca. 1 von 1000 Personen)